



Bedienungsanleitung



FAHRRADCOMPUTER KABELLOS



DE

Importiert durch:

MONZ HANDELSGESELLSCHAFT INTERNATIONAL MBH & CO. KG
SCHÖNDORFER STRASSE 60-62
54292 TRIER / GERMANY

SERVICECENTER 811581

00800 / 68546854
garantie.aldi-sued.de
monz-de@teknihall.com

MODELL: 22975 V/02/2022

3
JAHRE
GARANTIE

Ident.-Nr.: P030030106_FAHRRADCOMPUTER_22975_250621

Lieferumfang

- A Fahrradcomputer
- B Halterung für Fahrradcomputer
- C Gummiunterlage für Halterung
- D Sensor
- E Gummiunterlage für Sensor
- F Magnet mit Magnethalter
- G 2 x Knopfzelle CR2032
- H 6 x Kabelbinder

Technische Daten

Fahrradcomputer, kabellos

Art.-Nr.: 811581
 Charge: P030030106
 Modell Nummer: 22975
 Stromversorgung:
 Betriebsspannung: 3 V / Typ: CR2032
 Knopfzelle Sensor: 3 V / Typ: CR2032
 Knopfzelle Fahrradcomputer:
 3 V / Typ: CR2032
 Schutzart: IP44 (spritzwassergeschützt)
 Übertragungsfrequenz und Sendeleistung:
 Fahrradcomputer: Frequenzband:
 125 kHz ± 10 kHz
 Sensor: Frequenzband:
 125 kHz ± 10 kHz
 Maximal übertragbare Leistung:
 < 5 dBm
 Gewicht: ca. 76 g (inkl. Zubehör)
 Abmessungen Fahrradcomputer:
 ca. 6,9 x 4,3 x 1,5 cm (L x B x T)
 Produktionsdatum: 11/2021
 Garantie: 3 Jahre

und Produkt.



Dieses Zeichen gibt Auskunft über das FSC®-Zertifikat.



Mit dem freiwilligen „Bauartgeprüft“-Prüfzeichen von TÜV SÜD werden Baumuster eines Produkts geprüft und für sicher befunden. Auch die Fertigungsstätte wird jährlich überprüft.

2. Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der Fahrradcomputer ist ausschließlich zum Anzeigen und Sammeln von Informationen (z. B. Durchschnittsgeschwindigkeit, Uhrzeit, etc.) beim Gebrauch eines Fahrrads konzipiert. Er ist nur für den Privatgebrauch bestimmt und nicht für den gewerblichen Bereich geeignet. Verwenden Sie den Fahrradcomputer nur wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Sachschäden oder sogar zu Personenschäden führen. Es wird keine Haftung für Schäden oder Verletzungen übernommen, die durch die Nichtbeachtung der vorliegenden Bedienungsanleitung oder unsachgemäße Verwendung entstehen.

5. Sicherheitshinweise zu Knopfzellen:

! WARNUNG!

ES BESTEHT VERLETZUNGSGEFAHR!

- Knopfzellen sollten für Kinder unzugänglich aufbewahrt werden. Knopfzellen können beim Verschlucken lebensgefährlich sein, daher müssen dieser Fahrradcomputer und die dazugehörigen Knopfzellen für Kleinkinder unzugänglich aufbewahrt werden.

! WARNUNG!

EXPLOSIONSGEFAHR: Bei unsachgemäßem Aus-tausch der Knopfzellen.

- Zu ersetzende Knopfzellen dürfen nur durch den gleichen Knopfzellentyp ersetzt werden. Beim Ersetzen der Knopfzelle auf Polarität achten. Bei Bedarf Knopfzelle und Kontakte des Fahrradcomputers vor dem Einsetzen reinigen.

EXPLOSIONSGEFAHR: Laden

Sie nicht aufladbare Knopfzellen niemals wieder auf, schließen Sie sie nicht kurz und / oder öffnen Sie sie nicht. Überhitzung, Brandgefahr oder Platzen können die Folge sein.

ACHTUNG! Ausgelaufene oder

beschädigte Knopfzellen können bei Berührung mit der Haut Verätzungen verursachen. Berühren Sie ausgelaufene Knopfzellen nicht mit bloßen Händen; tragen Sie deshalb in diesem Fall unbedingt geeignete Schutzhandschuhe!

- Sollte eine Knopfzelle verschluckt worden sein, suchen Sie bitte umgehend einen Arzt auf.

- Verwenden Sie für den Sensor und Fahrradcomputer nur Knopfzellen des Typs CR2032 gleicher Hersteller.

- Lagern Sie Ihre Knopfzellen trocken und kühl, nicht feucht.

- Werfen Sie Knopfzellen auf keinen Fall ins Feuer. Es besteht Explosionsgefahr

- Knopfzellen niemals übermäßiger Wärme aussetzen. Erhöhte Auslaufgefahr!

- Knopfzellen nicht deformieren. Es drohen Explosionen und dadurch mögliche Verletzungen von Personen.

- Einwegknopfzellen verlieren auch bei der Lagerung einen Teil ihrer Energie.

- Entnehmen Sie bei Nichtbenutzung des Fahrradcomputers die Knopfzellen.

- Verbrauchte Knopfzellen unverzüglich aus dem Fahrradcomputer entfernen und richtig bei Ihrer örtlichen Sammelstelle entsorgen.

- Lagern Sie neue Einwegknopfzellen getrennt von entladenen Knopfzellen, um Verwechslungen zu vermeiden.

6. Fahrradcomputer prüfen

Prüfen Sie vor der ersten Inbetriebnahme, ob der Fahrradcomputer vollständig und unbeschädigt ist.

7. Montage

7.1 Montagepunkte am Fahrrad / Abb. (a)

Es gibt 2 Montagepunkte für den Computer und 1 Montagepunkt für den Sensor/Magnet, siehe Abb. (a).

7.2 Halterung und Fahrradcomputer montieren

Montage am Vorbau / Abb. (b-c)
Legen Sie die Gummiunterlage C unter die Halterung des Fahrradcomputers B.

Legen Sie die Halterung B mit der Gummiunterlage C an den Vorbau (Montagepunkt (1)) und führen Sie zwei Kabelbinder H durch die dafür vorgesehenen Führungen an der Halterung B. Ziehen Sie die Kabelbinder H fest an, sodass die gesamte Halterung fest anliegt. Schneiden Sie die überschüssigen Enden der beiden Kabelbinder H mit einer Schere ab. Die Halterung ist nun montiert.

Montage an der Lenker-Stange / Abb. (d)

Legen Sie die Halterung B mit der Gummiunterlage C auf die Lenker-Stange (Montagepunkt (2)) und führen Sie zwei Kabelbinder H durch die dafür vorgesehenen Führungen an der Halterung B. Ziehen Sie die Kabelbinder H fest an, sodass die gesamte Halterung fest anliegt. Schneiden Sie die überschüssigen Enden der beiden Kabelbinder H mit einer Schere ab. Die Halterung ist nun montiert.

Montage des Fahrradcomputers / Abb. (e)

Schieben Sie den Fahrradcomputer A auf die Halterung B, bis dieser hörbar einrastet. Zum Entfernen des Fahrradcomputers von der Halterung drücken Sie den Arretierhaken nach unten und ziehen Sie den Fahrradcomputer von der Halterung.

7.3. Sensor und Magnet montieren

Montage des Sensors / Abb. (f-g)

Legen Sie die Gummiunterlage E an den Sensor D.

HINWEIS!

Die Batterieabdeckung des Sensors muss bei der Montage von den Speichen abgewandt sein.

Montage des Magneten / Abb. (h)

Schrauben Sie den Magnet mit Magnethalter F auseinander und befestigen Sie diesen wie dargestellt an einer Speiche des Vorderrads (siehe Abb. h-1) auf der Höhe des Sensors D. Achten Sie darauf, dass der Abstand zwischen Sensor D und Magnethalter F nicht mehr als 2 mm beträgt. Verdrehen Sie dafür den Sensor D entsprechend am Gabelrohr (siehe Abb. h-2). Achten Sie darauf, dass der Magnet F den Sensor D an der Pfeilmarkierung auf dem Sensor passiert.

HINWEIS!

7.4. Justage / Abb. (i)
Achten Sie darauf, dass der Fahrradcomputer A und der Sensor D in einem 90°-Winkel zueinander stehen. Der Abstand zwischen dem Fahrradcomputer A und dem Sensor D sollte max. 60 cm betragen.

Markieren Sie sich vor Montage des Sensors den maximalen Abstand am Gabelrohr!

Achten Sie darauf, dass der Computer im markierten Sendebereich des Sensors montiert ist, Abb. (j)

8. Inbetriebnahme

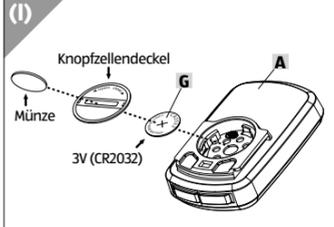
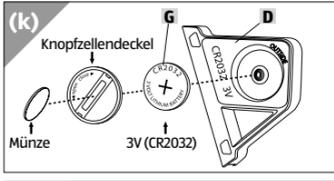
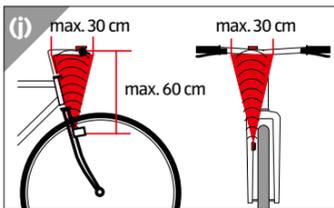
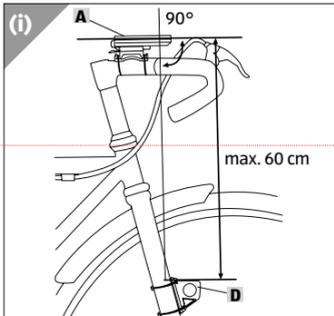
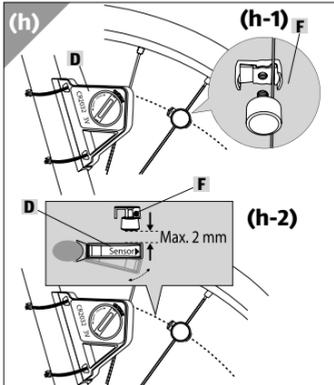
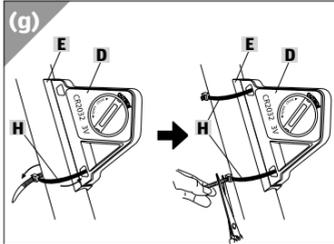
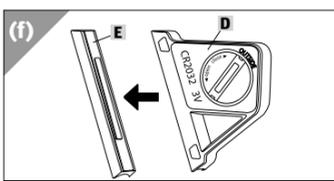
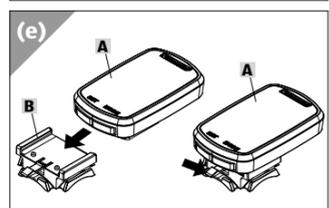
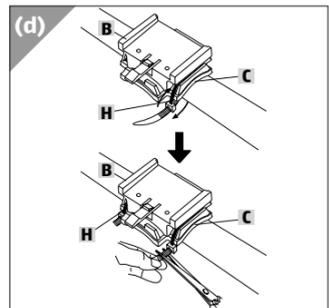
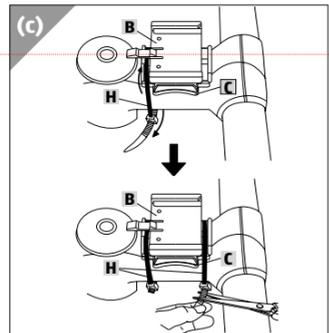
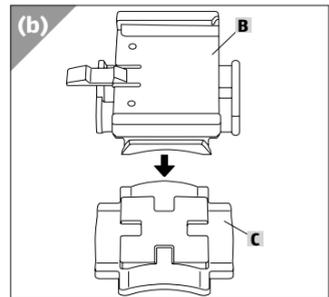
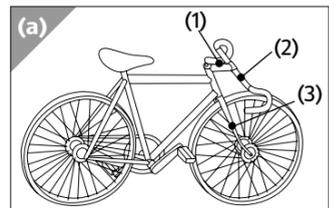
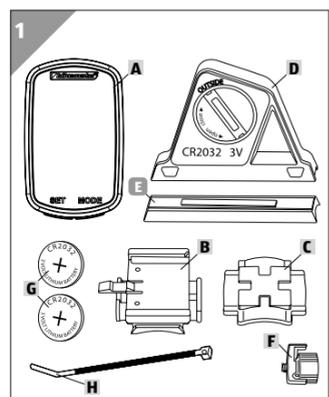
Vor der erstmaligen Inbetriebnahme des Fahrradcomputers und des Sensors müssen die Knopfzellen eingesetzt werden.

Einlegen der Knopfzelle in den Sensor (Abb. (k))

und Fahrradcomputer / Abb. (l)

Öffnen Sie den Deckel der Knopfzellenfachs am Sensor D mit einer Münze gegen den Uhrzeigersinn. Der Deckel muss leicht mit der Münze nach unten gedrückt werden. Vermeiden Sie den direkten Hautkontakt mit den Flächen der Knopfzellen. Diese können sich dadurch entladen.

Legen Sie die Knopfzelle G so ein, dass der + Pol sichtbar ist. Schließen Sie den Deckel entsprechend mit der Münze, nachdem Sie die Knopfzelle eingelegt haben. Das Vorgehen erfolgt bei dem Fahrradcomputer A entsprechend. Evtl. müssen Sie den Fahrradcomputer dafür von der Halterung abziehen, siehe Abb. (e).



1. Einleitung

Zeichenerklärung
Die folgenden Symbole und Signalwörter werden in dieser Bedienungsanleitung, auf dem Fahrradcomputer oder auf der Verpackung verwendet.

! WARNUNG!

Dieses Signalsymbol/-wort bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.

! VORSICHT!

Dieses Signalsymbol/-wort bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann.

HINWEIS!

Dieses Signalwort warnt vor möglichen Sachschäden.

i Dieses Symbol gibt Ihnen nützliche Zusatzinformationen zum Betrieb.

! Dieses Symbol weist auf mögliche Gefahren im Bezug auf Kinder hin.

CE Konformitätserklärung (siehe Kapitel „Konformitätserklärung“): Mit diesem Symbol gekennzeichnete Produkte erfüllen alle anzuwendenden Gemeinschaftsvorschriften des Europäischen Wirtschaftsraums.

== Dieses Zeichen bedeutet Gleichstrom.

☞ Dieses Zeichen zeigt an, wie die Knopfzelle eingelegt wird.

IP44 Dieses Zeichen bezeichnet die Schutzart IP44 (Schutz gegen allseitiges Spritzwasser).

2x UNKLUSIVE Dieses Zeichen weist darauf hin, dass notwendige Batterien im Lieferumfang enthalten sind.

! Dieses Symbol weist auf mögliche Gefahren im Bezug auf Explosionen hin.

! Dieses Symbol weist auf mögliche Gefahren im Umgang mit Batterien/Akkus hin.

♻️ Diese Zeichen informieren Sie über die Entsorgung von Verpackung

3. Sicherheitshinweise

Lesen Sie die Sicherheitshinweise gründlich durch.

Dieser Fahrradcomputer kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Fahrradcomputers unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Fahrradcomputer spielen. Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

! WARNUNG!

GEFAHR! ES BESTEHT LEBENS- UND VERLETZUNGS-GEFAHR.

Halten Sie Kinder von Verpackungsmaterial fern. Es besteht unter anderem Erstickungsgefahr! Der Fahrradcomputer enthält Kleinteile. Kinder können diese beim Spielen verschlucken und daran erstickern. Halten Sie die Kleinteile von Kindern fern.

HINWEIS!

4. Beschädigungsgefahr!

- Unsachgemäßer Umgang mit dem Fahrradcomputer kann zu Beschädigungen führen.

- Betreiben Sie den Fahrradcomputer bei einer Umgebungstemperatur zwischen -10 °C und +50 °C.

- Setzen Sie den Fahrradcomputer keiner dauerhaften Nässe aus.

- Vermeiden Sie Staub, Hitze und eine langandauernde, direkte Sonneneinstrahlung

- Reparieren Sie den Fahrradcomputer nie selbst. Wenden Sie sich bei technischen Problemen an die auf der Garantiekarte angegebene Serviceadresse.

- Wenn sich das Knopfzellenfach durch den Gehäusedeckel nicht mehr sicher verschließen lässt, entsorgen Sie den Fahrradcomputer wie im Kapitel „Entsorgung“ beschrieben.

- Um ein vorzeitiges Erschöpfen der Knopfzelle zu vermeiden, sollte der Magnet bei längerer Standzeit des Fahrrads nicht unmittelbar am Sensor liegen. Bitte entnehmen Sie die Knopfzellen, wenn der Fahrradcomputer für eine längere Zeit nicht verwendet wird.

8.1 Menüsprachen

Bevor Sie den Computer einstellen, ziehen Sie die Schutzfolie vom Display.

Nach Einlegen der Knopfzellen leuchtet die Einstellung zur Auswahl der Menüsprachen auf. Es stehen Englisch, Deutsch und Französisch zur Auswahl. Drücken Sie die MODE-Taste, um zwischen den Sprachen zu wechseln. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der SET-Taste.

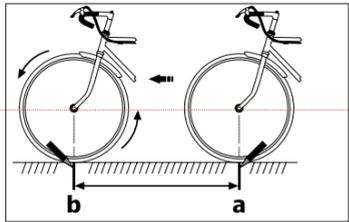
8.2 Einstellung km/h bzw. mp/h

Hier können Sie zwischen Km/h (Kilometer pro Stunde) und Mp/h (Meilen pro Stunde) auswählen. Als Anzeige im Display blinkt „KMH“. Mit der MODE-Taste wechseln Sie zwischen den Maßeinheiten. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der SET-Taste.

HINWEIS!

Wenn die Einstellung der Geschwindigkeit auf Mp/h eingestellt wird, wird die Einheit des Gewichtes automatisch auf „LB“ (Pfund) umgestellt.

8.3 Einstellung Reifenumfang



Sie ermitteln Ihren Reifenumfang wie folgt:

1. Achten Sie auf richtig aufgepumpte Reifen.
2. Drehen Sie das Vorderreifen-Ventil an die unterste Stelle und markieren Sie die Stelle des Ventils auf dem Boden (a).
3. Bewegen Sie das Fahrrad um eine Vorderradumdrehung nach vorn, bis das Ventil wieder die unterste Position erreicht hat (b).
4. Messen Sie die zurückgelegte Strecke in mm. Sie haben den Reifenumfang ermittelt.

Als Anzeige im Display erscheint die Grundeinstellung für den Reifenumfang „2155“ (in mm). Die Tausenderzahl blinkt und kann nur von 1 bis 2 eingestellt werden. Durch Drücken der MODE-Taste wird diese Zahl schrittweise um den Wert Eins erhöht. Durch Drücken der SET-Taste wird die Auswahl bestätigt. Die anschließenden Ziffern werden entsprechend eingestellt. Die Einer-, Zehner- und Hunderterzahl können auf eine Ziffer zwischen 0 und 9 eingestellt werden.

8.4 Einstellung Gesamtstrecke

Als Anzeige im Display erscheint die Grundeinstellung „00000“ und die Zehntausenderzahl blinkt. Durch Drücken der MODE-Taste kann die Zahl schrittweise um den Wert Eins erhöht werden. Durch Drücken der SET-Taste wird die Auswahl bestätigt. Die Einer-, Zehner-, Hunderter-, Tausender- und Zehntausenderzahl kann einen Wert zwischen 0-9 annehmen.

8.5 Einstellung des Inspektionsintervalls

Als Anzeige im Display erscheint die Grundeinstellung „600“ und die Hunderterzahl blinkt. Dies entspricht der Distanz in km bis zur nächsten Fahrradinspektion. Drücken Sie die MODE-Taste, um die Einer-, Zehner oder Hunderterzahl schrittweise um den Wert Eins zu erhöhen. Durch Drücken der SET-Taste wird die Auswahl bestätigt.

Um die fällige Inspektion anzuzeigen, erscheint bei Erreichen der eingestellten Kilometer ein Schraubenschlüssel im Display.

8.6 Einstellung des Gewichtes

Als Anzeige im Display blinkt die Hunderterzahl. Durch Drücken der MODE-Taste erhöht sich der Wert um eins. Mit der SET-Taste bestätigen

8.7 Einstellung Temperatur

Im Display blinkt die Einheit „°C“ (Grad Celsius). Mit der MODE-Taste wechseln Sie auf die Einheit „°F“ (Grad Fahrenheit). Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der SET-Taste.

8.8 Einstellung Jahr

Im Display erscheint „2021“ und die Zehnerzahl blinkt. Mit der MODE-Taste erhöhen Sie den Wert um eins und mit der SET-Taste wechseln Sie zur Einerzahl. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der SET-Taste.

8.9 Einstellung Monat

Im Display blinkt die „1“. Mit der MODE-Taste erhöhen Sie um eins. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der SET-Taste.

8.10 Einstellung Tag

Im Display blinkt „06“. Mit der MODE-Taste erhöhen Sie um eins. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der SET-Taste.

8.11 Einstellung 12/24-Stunden-Anzeige

Als Anzeige im Display blinkt „24H“ (24-Stunden-Uhrzeit-Format). Durch Drücken der MODE-Taste wechseln Sie zu „12H“. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der SET-Taste.

8.12 Einstellung der Uhr

Die Stundenanzeige blinkt im Display. Drücken Sie die MODE-Taste so oft, bis die richtige Ziffer erscheint. Mit der SET-Taste bestätigen Sie und gelangen dadurch automatisch in die Minutenanzeige. Gehen Sie hier entsprechend vor.

8.13 Einstellung Hintergrundbeleuchtung

Im Display blinkt „ON“. Drücken Sie die MODE-Taste um zwischen „ON“ und „OFF“ zu wechseln und bestätigen Sie mit der SET-Taste.

Die Hintergrundbeleuchtung wird jeweils für ca. 3 Sekunden eingeschaltet, sobald innerhalb des Zeitraums von 16:00 bis 07:00 die MODE- oder SET-Taste gedrückt wird.

9. Kontrolle des Fahrradcomputers

Aktivieren Sie den Fahrradcomputer mit der SET- oder MODE-Taste. Drehen Sie nun das Vorderrad des Fahrrades, wird die Geschwindigkeit gemessen. Wenn keine Geschwindigkeit im Display angezeigt wird, prüfen und wiederholen Sie ggf. die Montage.

10. Neustart

Wenn Sie die Einstellungen zurücksetzen möchten, drücken Sie zeitgleich die SET- und MODE-Taste für ca. 8 Sekunden. Nach dem Neustart/Reset befindet sich der Fahrradcomputer in der Grundeinstellung und alle Einstellungen müssen erneut eingegeben werden.

11. Automatische Anzeigenabschaltung

Nach ca. 5 Minuten Stillstand wechselt der Fahrradcomputer automatisch in den Stand-By-Modus, um Energie zu sparen. Durch Drücken einer beliebigen Taste oder eine stärkere Vibration reaktivieren Sie den Fahrradcomputer.

12. Automatische Start-Stopp-Funktion

Nach erstmaligem Aktivieren aus dem Stand-By-Modus weisen alle Funktionen eine automatische Start-Stopp-Funktion (Ausnahme: Stoppuhr und Uhrzeit) auf. Diese beginnt mit dem ersten Passieren des Magneten am Sensor. Wenn das Fahrrad stillsteht, bleiben noch ca. 3 Sekunden Zeit für ein erneutes Signal. Erfolgt kein weiteres Signal, wird die Messung automatisch gestoppt.

13. Funktionen

Nach Inbetriebnahme des Fahrradcomputers erscheint die Anzeige von Datum, Temperatur, Geschwindigkeit, und Uhrzeit. Die Geschwindigkeit wird laufend aktualisiert und erscheint mittig im Display. Der Messbereich beträgt 0,1-199,9. Mit der MODE-Taste wechseln Sie zwischen den Funktionen.

STPUHR (Stoppuhr)

Maximaler Messbereich: 9:59:59. Drücken Sie die SET-Taste, um die Stoppuhr zu starten. Ein Stoppuhrsymbol erscheint links im Display. Durch erneutes Drücken der SET-Taste wird der Zähler gestoppt. Halten Sie die SET-Taste ca. 3 Sekunden lang gedrückt, um die Stoppuhr auf 0 zu stellen.

DIST (Distanz)

Die aktuell zurückgelegte Strecke wird angezeigt. Maximaler Messbereich: 9999,9. Halten Sie die SET-Taste ca. 3 Sekunden lang gedrückt, um auf 0 zu setzen.

F-ZEIT (Fahrzeit)

Die aktuelle Fahrzeit wird angezeigt. Maximaler Messbereich: 9:59:59.

DU-KMH (Durchschnittsgeschwindigkeit)

Die aktuelle Durchschnittsgeschwindigkeit wird angezeigt. Maximaler Messbereich: 199,9 km/h bzw. mp/h.

Zusatzfunktion: Wenn Sie auf diese Anzeige schalten, wird automatisch das „L“ im Temperaturbereich und die niedrigste gemessene Temperatur angezeigt.

MAXKMH (Höchstgeschwindigkeit)

Die maximal erreichte Geschwindigkeit wird angezeigt. Maximaler Messbereich: 199,9 km/h bzw. mp/h.

Zusatzfunktion: Wenn Sie auf diese Anzeige schalten, wird automatisch das „H“ im Temperaturbereich und die höchste gemessene Temperatur angezeigt.

KM + (voraussichtliche Ankunftszeit in Kilometern bzw. Meilen als Distanz-countdown)

Halten Sie die SET-Taste ca. 3 Sekunden lang gedrückt, um in die Funktion einzusteigen. Sie können zwischen „KM +“ (Distanzcountdown vom Wert 0 bis zur gewünschten Kilometer/Meilen-Anzahl) und „KM -“ (Distanzcountdown von der gewünschten Kilometer/Meilen-Anzahl bis zum Wert 0) wählen.

Die „KM +-“-Anzeige blinkt. Mit der SET-Taste bestätigen Sie und mit der MODE-Taste wechseln Sie zu „KM -“. Im Display erscheint der Wert „0020,0“, wobei die Tausenderzahl blinkt. Durch Drücken der MODE-Taste wird diese Zahl schrittweise um den Wert Eins erhöht. Durch Drücken der SET-Taste wird die Auswahl bestätigt. Die anschließenden Ziffern werden entsprechend eingestellt. Sobald während der Fahrt die eingestellte Strecke zurückgelegt ist, beginnt der Zielwert im Display zu blinken. Das Blinken ist nur zu sehen, wenn man sich in dieser Funktion befindet.

Um diese Funktion erneut zu aktivieren, halten Sie ca. 3 Sekunden lang die SET-Taste gedrückt und gehen wie zuvor beschrieben vor.

KAL (Kalorienzähler)

Der aktuelle Kalorienverbrauch (kcal) wird angezeigt. Maximaler Messbereich: 9999,9. Bei 3 Sekunden langem Drücken der SET-Taste gelangen Sie zu Punkt 8.6. Hier können Sie das Gewicht bei Bedarf erneut einstellen. Die Kalorienangabe ist eine reine Motivationsangabe.

GES-KM (Gesamtstrecke)

Die gesamt gefahrenen Kilometer/Meilen werden angezeigt. Maximaler Messbereich: 9999,9. Bei 3 Sekunden lan-

gem Drücken der SET-Taste gelangen Sie wieder in die Grundeinstellungen. Hier können Sie erneut die Sprache, die Uhrzeit, die Gesamtstrecke und das Wartungsintervall einstellen.

G-ZEIT (Gesamtzeit)

Die Gesamtfahrzeit seit dem letzten Neustart wird angezeigt. Maximaler Messbereich: 9:59:59.

ERINNR (Memory-Funtion)

Speichert die Daten zu Distanz, Fahrzeit, Durchschnittsgeschwindigkeit und maximaler Geschwindigkeit für bis zu 7 Tage. Durch Drücken der SET-Taste gelangen Sie in den Leistungstag. Durch erneutes Drücken der SET-Taste gelangen Sie zum Folgetag. Im 3-Sekunden-Rhythmus werden Ihnen die Distanz, die Fahrzeit, die Durchschnittsgeschwindigkeit und die maximale Geschwindigkeit angezeigt. Durch drücken der MODE-Taste gelangen Sie zur SCAN-Funktion.

SCAN

In diesem Modus werden die Funktionen DIST, DU-KMH und MAXKMH automatisch in einem 2-Sekunden-Intervall nacheinander angezeigt. Durch Drücken der MODE-Taste gelangen Sie in die nächste Funktion.

Batteriestandsanzeige: Die Batteriestandsanzeige erscheint oben rechts im Display , wenn die Spannung der Knopfzelle unter 2,7 V fällt (Eingangswert 3 V).

Geschwindigkeitstendenz

Dauerhafte Anzeige der Geschwindigkeitsentwicklung. Es erscheint ein Balkensymbol links in der Anzeige . Bei Beschleunigung erhöht sich die Anzahl der Balken (maximal 6) und bei einer Verringerung der Geschwindigkeit reduziert sich die Anzahl der Balken (minimal 1).

Geschwindigkeitsvergleich

Errechnet im Sekundentakt die Differenz zwischen aktueller Geschwindigkeit und Durchschnittsgeschwindigkeit. Fahren Sie langsamer als im Durchschnitt, erscheint . Wenn Sie schneller als im Durchschnitt fahren, erscheint .

14. Reinigung und Pflege

VORSICHT!

KURZSCHLUSSGEFAHR! In das Gehäuse eingedrungene Flüssigkeit kann einen Kurzschluss verursachen.

HINWEIS!

- Tauchen Sie den Fahrradcomputer niemals in Flüssigkeit.
- Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit in das Gehäuse gelangt.

BESCHÄDIGUNGSGEFAHR! Unschadgemäße Reinigung kann zu Beschädigung des Fahrradcomputers führen.

- Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel, Metall- oder Nylonbürsten sowie keine scharfen oder metallischen Reinigungsgegenstände wie Messer, harte Spachtel oder dergleichen. Diese können die Oberflächen beschädigen.
- Geben Sie den Fahrradcomputer keinesfalls in die Spülmaschine. Sie würden ihn dadurch zerstören.

Wischen Sie den Fahrradcomputer mit einem fusselfreien, trockenen Lappen ab.

15 Aufbewahrung

- Alle Teile müssen vor dem Aufbewahren vollkommen trocken sein.
- Bewahren Sie den Fahrradcomputer stets an einem trockenen Ort auf.
- Schützen Sie den Fahrradcomputer vor direkter Sonneneinstrahlung.
- Lagern Sie den Fahrradcomputer für Kinder unzugänglich, sicher verschlossen und bei einer Lagertemperatur zwischen -10 °C und +50 °C.

16. Fehlerbeschreibung

HINWEIS!

Kontrollieren Sie vor jeder Fahrt die Befestigung von Fahrradcomputer, Sensor und Magnet.

- Keine Geschwindigkeitsanzeige: Ausrichtung des Sensors und des Magneten prüfen. Überprüfen Sie den Abstand zwischen Magnet und Sensor (max. 2 mm) sowie den Abstand und Winkel zwischen Fahrradcomputer und Sensor (90°/ max. 60 cm). Befindet sich der Computer im Sendebereich des Sensors, Abb. (j). Knopfzelle des Fahrradcomputers und des Sensors prüfen. Knopfzelle austauschen.

- Falsche Geschwindigkeitsmessung: Einstellung des Reifenumfanges prüfen. Kilometer-/Meileneinstellung prüfen. Ausrichtung des Sensors und des Magneten prüfen.

- Schwarzes Display: Prüfen, ob das Display zu heiß wurde. Abkühlen lassen.

- Display zeigt unregelmäßige Zahlen an: Knopfzelle entnehmen und neu einsetzen. Beachten Sie die Polarität.

- Schwache oder keine Displayanzeige: Sitz der Knopfzelle prüfen. Knopfzelle austauschen.

17. Konformitätserklärung

Wir, Monz Handelsgesellschaft International mbH & Co. KG, Schöndorfer Straße 60-62 | 54292 Trier | Germany, erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt: Fahrradcomputer, Modell-Nr.: 22975, auf das sich diese Erklärung bezieht, mit den grundlegenden Anforderungen der Richtlinien der 2011/65/EG und 2014/53/EU übereinstimmt. Das CE-Zeichen bestätigt die EU-Richtlinienkonformität. Die komplette Konformitätserklärung finden Sie unter: <https://www.monz-international.de/index.php/kundenservice/downloads/category/39-2022>

18. Entsorgung Verpackung sortenrein entsorgen

Die Verpackung und die Bedienungsanleitung bestehen zu 100 % aus umweltfreundlichen Materialien, die Sie über die örtlichen Recyclingstellen entsorgen können.

Altgerät entsorgen

(Anwendbar in der Europäischen Union und anderen europäischen Staaten mit Systemen zur getrennten Sammlung von Wertstoffen)

Altgeräte dürfen nicht in den Hausmüll!

Sollte der Fahrradcomputer einmal nicht mehr benutzt werden können, so ist jeder Verbraucher gesetzlich verpflichtet, Altgeräte getrennt vom Hausmüll, z. B. bei einer Sammelstelle seiner Gemeinde/seines Stadtteils, abzugeben. Damit wird gewährleistet, dass Altgeräte fachgerecht verwertet und negative Auswirkungen auf die Umwelt vermieden werden. Deswegen sind Elektrogeräte mit nebenstehendem Symbol gekennzeichnet.

Knopfzellenentsorgung

Knopfzellen und Akkus dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden. Sie enthalten schädliche Schwermetalle. Kennzeichnung: Pb (= Blei), Hg (= Quecksilber), Cd (= Cadmium). Sie sind zur Rückgabe gebrauchter Knopfzellen und Akkus gesetzlich verpflichtet. Sie können die Knopfzellen nach Gebrauch entweder in unserer Verkaufsstelle oder in unmittelbarer Nähe (z. B. im Handel

oder in kommunalen Sammelstellen) unentgeltlich zurückgeben. Knopfzellen und Akkus sind mit einer durchgekrenzten Mülltonne gekennzeichnet.